

Fußball: Regionalligist BV Cloppenburg kassierte gegen Drochtersen/Aassel in der Nachspielzeit das 1:1. Seite 14

Sport

BSV Kickers Emden hat einen neuen Chef: Dr. Jörg Winter ist zum Nachfolger von Günther Kunz gewählt worden. Seite 14

KURZ NOTIERT

Auslosung in Aurich

AURICH - Die Auslosung für das Hallenfußballturnier um den Aurich-Cup findet Donnerstag statt. Beginn im Vereinslokal „Hattrick“ ist um 18 Uhr.

Sportregion bildet neue Übungsleiter aus

OSTFRIESLAND - Auch 2016 bietet die Sportregion Ostfriesland, die sich aus den Kreissportbünden Leer und Aurich sowie dem Stadt-sportbund Emden zusammensetzt, eine Übungsleiter-C-Ausbildung Breiten-sport an. Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte und wird in der Sportschule Ostfriesland veranstaltet.

Grundlehrgang (40 Leistungseinheiten): 1. Teil am 5., 6. und 7. Februar; 2. Teil am 12., 13. und 14. Februar. Aufbaulehrgang (40 Leistungseinheiten): 1. Teil am 26., 27. und 28. Februar; 2. Teil am 11., 12. und 13. Februar. Spezialblocklehrgang (40 Leistungseinheiten): 1. Teil am 8., 9. und 10. April; 2. Teil am 15., 16. und 17. April.

FUßBALL

OBERLIGA

SSV Jeddelloh – TB Uphusen	1:2
TuS Lingen – Heeslinger SC	0:1
T. Uelzen – VfL Osnabr. II	4:4
E. Northeim – Spelle-Venhaus	ausgef.
G. Egestorf – Bückeburg	2:0
FT Braunschweig – FC Wunstorf	1:1
U.L.M. Wolfsburg – Arm. Hannover	3:1
SVG Göttingen – VfL Oldenburg	ausgef.
1. U.L.M. Wolfsburg	16 36:11 41
2. SVG Göttingen	15 34:15 33
3. G. Egestorf	15 36:17 30
4. FC Wunstorf	16 30:22 26
5. SSV Jeddelloh	16 36:35 24
6. TuS Lingen	17 32:24 23
7. VfL Osnabr. II	17 32:35 23
8. Spelle-Venhaus	15 38:31 22
9. E. Northeim	15 29:26 22
10. VfL Oldenburg	15 16:19 20
11. FT Braunschweig	15 24:28 20
12. Heeslinger SC	16 23:31 18
13. Arm. Hannover	14 24:26 15
14. TB Uphusen	14 22:34 15
15. Bückeburg	13 13:34 5
16. T. Uelzen	15 15:52 2

In Papenburg waren die Mädchen am Ball

FUßBALL 62 Teilnehmerinnen im Alter von sechs bis 13 Jahren probierten die Sportart aus



Am Ende des Tages schauten die Organisatoren in viele glückliche Gesichter. Den meisten Mädchen hat die Veranstaltung viel Spaß gemacht.

Blau-Weiß 94 Papenburg und der NFV-Kreis Emsland hatten die Veranstaltung organisiert. Das Schnuppertraining wurde von lizenzierten Trainern des Deutschen Fußball Bundes geleitet.

VON MARCO REEMTS

PAPENBURG - Reges Treiben herrschte am Sonnabend in der Großraumsporthalle der Heinrich-von-Kleist-Oberschule. 62 Mädchen folgten dem Aufruf des SC Blau-Weiß 94 Papenburg und des NFV-Kreises Emsland und nahmen am „Tag des Mädchenfußballs“ teil.

Als die Teilnehmerinnen am Sonnabendvormittag die Halle betraten, hatten die lizenzierten Trainer des Deutschen Fußball Bundes (DFB), die mit dem DFB-Mobil angereist waren, schon die einzelnen Übungsstationen aufgebaut. Nach der Begrüßung der Kinder durch den BW-Vorsitzenden Thomas Abbes richteten Maria Lammers, Vorsitzende des NFV-



Beim Schnuppertraining bekamen die Mädchen die Basistechniken vermittelt. BILDER: REEMTS

Kreises Emsland für Mädchen- und Damenfußball, und Papenburgs stellvertretender Ratsvorsitzender Heiner Butke einige Grußworte an die Mädchen und wünschten viel Spaß.

Die mehr als 60 Jugendlichen im Alter von sechs bis 13 Jahren wurden in sechs Gruppen aufgeteilt. Die DFB-Trainer hatten das Training in drei Stationen aufgebaut, an denen sich die jungen Fußballerinnen abwechselnd ausprobierten. Beim

Dribbeln mussten die Mädchen einen Slalomkurs in möglichst schnell durchlaufen. Beim Passen ging es darum, möglichst viele Wiederholungen in einer bestimmten Zeit zu erreichen. Beim Schießen zielten die Mädels auf eine Matte, die in sechs Rechtecke unterteilt war. Für einen Treffer in eines der Rechtecke gab es unterschiedlich viele Punkte. Damit absolvierten die Mädchen auch das Fußballabzeichen. Sie konnten außerdem



Ein Trikot der deutschen Nationalelf wurde verlost.

beim Torwandschießen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Nach der Mittagspause wurde die Halle in drei Kleinfeldern aufgeteilt, und die Mädchen zeigten in einem kleinen Turnier den Eltern auf der Tribüne, was sie gelernt hatten. Dabei war deutlich zu sehen, dass einige Kinder bereits im Vereins-spielen, andere dagegen die ersten Anläufe im Fußball-spielen nahmen. Spaß hatten die Mädchen aber alle, das

merkte man auch in der anschließenden Fragerunde mit Maria Lammers, Anna Hermanns (ehemalige Junioren-nationalspielerin, jetzt Torfrau bei BW Papenburg), Landrat Hubert Börger und Heinz Hartkens, Trainer der BW-Damen und neben Willi Hanneken Organisator der Veranstaltung.

Am Ende des Aktionstages bekamen die Siegerinnen der einzelnen Trainingsstationen einen Spielball geschenkt. Zudem wurde ein Trikot der deutschen Damennationalmannschaft verlost. Alle Mädchen erhielten eine Teilnahmeurkunde und das DFB- und McDonalds-Fußballabzeichen.

Die Mädchen bekamen auch eine Eintrittskarte für ein Spiel der Damenmannschaft des SV Meppen in der 2. Frauen-Bundesliga. Organisator Heinz Hartkens zeigte sich am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden: „Die Resonanz war toll, vielleicht konnten wir einige Mädchen für den Sport gewinnen. Ein großes Dankeschön geht noch an alle fleißigen Helfer.“

16-Stunden-Trip entwickelt sich nicht zur „Höllenfahrt“

HANDBALL Personell dezimierter OHV schlug sich beim Zweiten Krefeld achtbar und verlor mit 18:24

„Die Mannschaft hat die Vorgaben gut umgesetzt“, lobte Aurichs Trainer Arek Blacha. Und das, obwohl es kurzfristig noch zwei schlechte Nachrichten gab.

VON SÖREN SIEMENS

KREFELD - Als sich die Drittliga-Handballer des OHV Aurich am Sonnabend um 12 Uhr auf den Weg nach Krefeld machten, dürften die Ostfriesen mit einem mulmigen Gefühl in den Bus gestiegen sein. Für die Partie beim Zweiten HSG Krefeld war das Kellerkind aufgrund der Tabellen- und Personalsituation nur krasser Außenseiter. Nachdem der OHV-Tross fast 16 Stunden später um 3.30 Uhr in der Heimat angekommen war, hatte das Team zwar die erwartete Niederlage im Gepäck, aber dank ei-

ner couragierten Leistung und eines achtbaren 18:24 wurde der 16-Stunden-Trip – zum Glück – nicht zur „Höllenfahrt“.

„Ich bin zufrieden unter den gegebenen Umständen. Die Mannschaft hat die Vorgaben gut umgesetzt, besonders in der Abwehr eine gute Leistung gezeigt“, freute sich Trainer Arek Blacha. Der ehemalige polnische Nationalspieler verliert ungen und ist Sportler durch und durch. Doch er ist auch Realist und hatte sich angesichts der Personalsituation eines gewünscht: kein Debakel.

Dass mit Paul Jordan, Jonas Schweigart und auch Torben Lemke eine komplette Rückraumachse verletzt fehlen würde, stand schon Tage vor der Reise nach Nordrhein-Westfalen fest. Am Freitagabend nach dem Abschlusstraining gab es aber noch zwei kurzfristige schlechte Nachrichten. Torwart Frederick Lüpke – Gast-



Der OHV Aurich zeigte besonders in der Abwehr eine starke Leistung. Jannes Hertlein (rotes Trikot) gefiel nicht nur dort. Er war mit fünf Treffern am Sonnabend auch bester OHV-Werfer. BILD: JOCHMANN

spieler des Wilhelmshavener HV – wurde von dem Zweitligisten für dessen Spiel in Hamm angefordert. Und um Außen Edwin de Raad stand es nach einer Trainingsblesur nicht gut. Aufgrund der Fußverletzung konnte er Sonnabend nur zehn Minuten mitwirken. In der Sport-

halle in Königshof hielt Aurich in der Anfangsphase noch mit, geriet aber schnell ins Hintertreffen. Der Gastgeber zog von 4:3 (8.) auf 8:3 (14.) davon. Aurich – nach dem frühen Aus von de Raad nur noch mit sieben Feldspielern aus dem Drittliga-Kader – ergab sich aber nicht

seinem Schicksal: im Gegenteil. Die 6:0-Abwehr agierte konzentriert. Zudem unterband der OHV viele Tempo-gegenstöße, kassierte nur ein solches Tor. 14 Gegentreffer nach 30 Minuten waren in Ordnung – sieben eigene im selben Zeitraum natürlich zu wenig, vor dem Hintergrund des zu lösenden Personalpuzzles aber auch verständlich.

„Wir haben uns im Gesamtbild gut präsentiert und die zweite Halbzeit sogar 11:10 gewonnen. Wichtig ist das Spiel am Sonntag gegen Korschenbroich“, sagte Betreuer Ewald Meyer. Der OHV ließ den Abstand in der zweiten Halbzeit nicht größer werden, kam aber auch nicht näher als fünf Tore heran. Für zwei Spieler hatte die Partie auch noch etwas „siegereiches“. A-Junior Jannik Dallüge gab in den letzten drei Minuten sein Drittliga-Debüt – Mitspieler Tim Anders kam nicht zum Einsatz. Und der

HSG Krefeld - OHV Aurich 24:18

Aurich: Möhlmann, Bröckerhoff; R. de Buhr (2), Stancic, W. de Buhr (2), Wendlandt (3), Kohl (1), Seidler, Dallüge, Arends, de Raad (2), Hertlein (5), Oroz (3).

Siebenmeter: HSG 6/ 4 verwandelt; OHV 4/ 2 verwandelt.

Zeitstrafen: HSG: 4; OHV: 6.

Torfolge: 3:2 (5.), 4:3 (8.), 8:3 (14.), 10:5 (20.), 13:5 (26.), 14:7 (30.), 15:9 (33.), 18:11 (42.), 20:13 (49.), 21:15 (53.), 23:17 (57.).

wochenlang verletzte Björn Bröckerhoff feierte sein Comeback und hütete die letzten 20 Minuten das Tor. „Er hat überdurchschnittlich gut gehalten“, sagte Meyer.